Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 50 (1905)
Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 52 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1905.

Konferenzchronik.

Lehrergesangverein Zürich. Heute Samstag, 30. Dez., nachm. punkt 3 Uhr, Probe im kleinen Tonhallesaal. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Frauenchor des Lehrervereins Zürich. Donnerstag, den 4. Jan., abends punkt 6 Uhr, im Singsaal Grossmünster: Probe für die Pestalozzifeier. Unbedingt vollzählig (Sopran!). Hegar mitbringen!

Lehrerverein Winterthur u. Umgebung. Beginn des Schreibkurses unter Hrn. Kellers Leitung nach Neujahr. Dauer za. 16 Stunden. Anmeldungen sind bis spätestens den 4. Januar 1906 an den Präsidenten, Hrn. Lehrer Herter in Winterthur, zu richten. Versammlung der Kursteilnehmer zur def. Festsetzung der Stunden Samstag, den 6. Jan., nachm. punkt 2 Uhr, in der Krone Winterthur.

Bezirkskonferenz Laufenburg.

Präsident:	Hr. *Dr. G. Rüetschi*, Schulinsp., Frick,
Aktuar:	„ *Fritz Gerster*, Lehrer in Ueken.
Kassier:	„ *Pius Hossli*, Lehrer in Zeihen.
Gesangsdirektor:	„ *Herm. Suter*, Lehrer in Laufenburg.
Bibliothekar:	„ *Jos. Graf*, Lehrer in Laufenburg.

Ausschreibung einer Französischlehrstelle

an der

Industrieschule (Oberrealschule) in Zürich.

Auf Beginn des Schuljahres 1906/07 ist an der Industrieschule in Zürich eine Lehrstelle für Französisch an allen Klassen und eventuell für Italienisch oder für Englisch an Anfängerklassen zu besetzen. Nähere Auskunft über die Anforderungen und Verpflichtungen erteilt das Rektorat.

Anmeldungen sind, begleitet von den Ausweisen über Studien und bisherige Tätigkeit, bis 12. Januar 1906 der Direktion des Erziehungswesens, Herrn Regirungsrat Ernst, schriftlich einzureichen. (O F 2883) 960

Zürich, den 23. Dezember 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Sekundarschule Winterthur.

An der Mädchensekundarschule Winterthur ist auf Beginn des Schuljahres 1906/07 eine neue Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungsschreiben, begleitet von einem Wahlfähigkeitszeugnis und einer kurzen Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit bis spätestens den **16. Januar 1906** dem Präsidenten der Sekundarschulpflege Winterthur, Herrn **Kreisingenieur J. Müller** dahier, einzusenden.

Winterthur, den 26. Dezember 1905. (O F 2880) 959

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstellen.

An der Primarschule **Altstetten** bei Zürich sind auf 1. Mai 1906, die Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung vorbehalten, zwei Lehrstellen definitiv zu besetzen. Dieselben werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben. Gemeindezulage 400—800 Fr. Ruhegehalte.

Anmeldungen, mit den nötigen Ausweisen und Zeugnissen versehen, sind bis zum 20. Januar 1906 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Dietrich, zu richten. 957

Altstetten bei Zürich, den 19. Dezember 1905.

Die Schulpflege.

Kleine Mitteilungen.

— *Schulbauten.* Willisau, Schulhaus und Turnhalle (Kosten?). — Landwirtschaftliche Winterschule in Frauenfeld 160,000 Fr. (Referendumsvorlage). Von den Konkurrenzarbeiten für ein Sekundarschulgebäude Zürich IV erhielten I. u. II. Preis (2000 und 1500 Fr.) Bischof und Weideli, Zürich; III. Preise (750 Fr.) Gebr. Pfister und E. Meier, Zürich. IV. Preis A. Meier von Hallau in Charlottenburg.

— Die Behörden des Amtes *Oberhasli* haben dies Jahr die Resultate der Rekrutenprüfungen mit den Namen der Rekruten veröffentlicht. *-ss.*

— Die *Gemeinnütz. Gesellschaft* des Bezirkes Zürich hatte letztes Jahr 102 verwahrloste Kinder (75 Knaben und 27 Mädchen) in Versorgung. Die freiwilligen Gaben hiefür betrugen 17,262 Fr., Eltern und Gemeinden leisteten 7259 Fr.; Überschuss der Einnahmen 2706 Fr.; Vereinsvermögen 106,558 Fr.

— Die Gemeinnütz. Gesellschaft des Bezirkes Uster wird 1906 für diesen Bezirk eine Ferienkolonie organisiren. (Unterhandlung mit der Kolonie Töss betr. Benutzung.)

— Mit 1. Jan. erscheint im Verlag G. Grunau die erste Nr. des offiziellen Organs des Verbandes bern. Arbeitslehrerinnen, das „Arbeitsschulblatt“. Dies neue Fachblatt, redigirt von der Präsidentin des gen. Verbandes, Frl. Anna Küpfer, Arbeitslehrerin in Bern, unter Mitwirkung eines Redaktionskomites, bezweckt die Hebung des Handarbeitsunterrichts für Mädchen, sowie die Förderung der gemeinsamen Interessen der Arbeitslehrerinnen.

— Viel zu schreiben gibt der Presse die amtl. Versendung (Unterrichtsdirektion Bern) einer Reklame zu gunsten des Buches: Die gute alte Zeit (J. von Lehmann, 7 Fr. statt 25 Fr.) im Verlag von F. Zahn.

— *Ungleiche Schnelligkeit.* Das zürch. amtl. Schulblatt veröffentlicht in der Dezbr.-nummer die Ergebnisse der *Rekrutenprüfungen* v. Herbst 1904, das bernische amtliche Schulblatt die Ergebnisse vom Herbst 1905.

Offene Lehrstelle.

An der **thurgauischen Kantonsschule** in Frauenfeld ist auf Beginn des nächsten Schuljahres eine Lehrstelle für **alte Sprachen,** mit eventueller Lehrpflicht auch für Deutsch und Geschichte, neu zu besetzen. Jahresbesoldung bis auf 3800 Fr. bei wöchentlich höchstens 26 Unterrichtsstunden. 961

Auf diese Stelle reflektirende Lehrer haben ihre Anmeldung im Begleite ihrer Zeugnisse bis spätestens den 20. Januar 1906 bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Frauenfeld, den 27. Dezember 1905.

Das Erziehungsdepartement.

Sekundarlehrerstelle.

Die zweite Lehrstelle an unserer Sekundarschule, welche gegenwärtig ein Verweser innehat, ist auf 1. Mai 1906 definitiv zu besetzen und wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Besoldungszulage 500—600 Fr.

Anmeldungen sind unter Beilage der nötigen Ausweise bis zum 15. Januar 1906 an Herrn Kantonsrat H. H. Günthardt einzureichen, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. 956

Adliswil, 21. Dezember 1905.

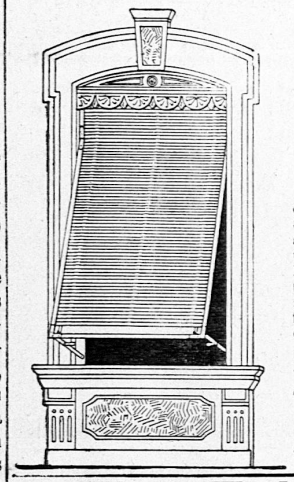
Die Sekundarschulpflege.

Rolladenfabrik Horgen

Wilh. Baumann. 119

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen

aller Systeme,

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze

Patent ✠ 30973.

Die Rolljalousien Patent + 30973 bilden **die beliebtesten Jalousien für Schulhäuser.** Sie beanspruchen von allen Verschlüssen am wenigsten Platz, und nehmen am **wenigsten Licht weg.** Holzjalousien schliessen **gegen Witterungseinflüsse viel besser ab, als Tuchstoren.** Die Handhabung ist **viel einfacher, zuverlässiger, praktischer** und die Anlage eine viel **solidere.**

Zugjalousien. Rollschutzwände.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Zur Zahnpflege!

Odontine Andreae

von Ph. Andreae, Fabrik pharmazeutischer und hygienischer Präparate in Bendlikon-Zürich (vormals in Bern).

Sehr bekannte und bewährte antiseptische **Arnica-Zahnpasta.** Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne; für Kinder und Erwachsene. Mehrmals prämiirt. Zu haben in Holzschachteln, Glasdosen und Zinntuben.

Thymine Andreae

Thymol-, Salol-, Arnica-Zahn- und Mundwasser.

Myrrhine Andreae

Myrrhen-Arnica-Zahnwasser. 910

Diese Präparate sind in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriehandlungen zu haben, sowie beim Fabrikanten

Ph. Andreae in Bendlikon.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt und verlange ausdrücklich die Präparate Andreae.

Den Tit. Schulbehörden und der Lehrerschaft werden auf Verlangen Prospekte, sowie Gratis-Muster franko zugeschickt.

Fräfel & Cie., St. Gallen

Erstes und anerkannt leistungsfähigstes Haus für Lieferung

Gestickter Vereinsfahnen

Nur prima Stoffe und solide, kunstgerechte Arbeit.

Weitgehendste Garantie. *Billigste Preise.*

Besteingerichtete eigene Zeichnungs- und Stickerei-Ateliers. 122

Kostenberechnungen nebst Vorlagen, Muster usw. zu Diensten.

Mein Ideal- und Lebens- Bedürfnis geradezu, sind mir bei **Husten, Heiserkeit** und **Erkältung** die altbekannten **Wybert-Tabletten**; sie klären und stärken die Stimme; für Raucher unentbehrlich. 852

1 Schachtel Fr. 1. — in den Apotheken.

Präparator.

Für schnelles und billiges Ausstopfen von Tieren aller Art empfiehlt sich der tit. Lehrerschaft höflichst

W. Leumann, 937

10 Paulstrasse **Winterthur** Paulstrasse 10

Pension Myosotis

LOCARNO

empfiehlt sich bestens. **Pension von 4 Fr. an.** 921

Briefmarkensammler 915

erhalten meine **Preisliste** gratis.

An- und Verkauf von alten Briefmarken.

A. Schneebeli, Fraumünsterstr. 25 (Zentralhof) Zürich.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Als Geschenkwerk empfehlen wir:

„Frohe Stunden“

Zürcher Verse

von **J. Hardmeyer-Jenny.**

Mit Bildnis des Verfassers.

Volksausgabe geb. **Fr. 3. 50,** brosch. **Fr. 2. 60.**

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

Castello di Ferro

Eine Erzählung für die Jugend

von

Maria Wyss.

92 Seiten 8⁰ mit 6 Illustrationen, eleg. geb. **2** Fr.

*** Nach Inhalt und Sprache ist das Büchlein eine **Jugendschrift**, die sich als Festgabe um so mehr eignet, als es schön ausgestattet ist und hübsche Illustrationen enthält. Wir empfehlen das Büchlein angelegentlich.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Der Handfertigkeits-Unterricht in englischen Volksschulen. Von *H. Bendel,* Professor. Mit 9 illustrirten Tafeln. Preis Fr. 4.50.

Diese Studie ist die verdienstvolle Arbeit eines Mannes, der durch eigene ausgezeichnete Tätigkeit auf dem Gebiete des praktischen Bildungswesens, wie als Vertrauensmann der kantonalen und eidgenössischen Behörden vor allen befähigt ist, uns mit Bestrebungen auf dem Gebiete des Schulwesens bekannt zu machen, die wir noch nicht genugsam kennen und würdigen, und denen andere Staaten, besonders Nordamerika und England, so Vieles verdanken. In seiner amtlichen Tätigkeit hat der Autor immer und immer die Beobachtung machen müssen, dass bei allem Wissen, das man bei uns der Jugend beizubringen bestrebt ist, man zu wenig Gewicht auf das legt, was das A B C aller Schulung und Ausbildung sein sollte auf die richtige Ausbildung der Sinne, vor allem des Gesichts- und des Tastsinns. Diese übrigens in weiten Kreisen lebende Überzeugung führte bei uns dahin, an obern Schulklassen den Handfertigkeitsunterricht einzuführen; allein dieser ist nach des Autors Ansicht ein Notbehelf und erreicht seinen Zweck nicht, so lange, als er nicht von den Elementarklassen an durch zielbewusste Umgestaltung des Unterrichts vorbereitet wird.

Da die praktischen Engländer in dieser Weise vorgehen, so nahm sich der Autor die Mühe, diese, die ganze englische Volksschule charakterisirende Materie an Ort und Stelle zu studiren. Seinem scharfen Auge und seiner meisterhaften Art der Darstellung verdanken wir die gründliche Belehrung, die er uns darüber in seiner Studie gibt.

Wir empfehlen das Buch, das sich bescheiden eine „Studie“ nennt, aufs eindringlichste nicht nur Schulbehörden und der Lehrerschaft, sondern auch allen denen welchen die Heranbildung unserer schweizerischen Jugend Herzenssache ist.

„Des couleurs et de la lumière“ par *Th. Bliggenstorfer.* Preis 2 Fr.

Diese kleine Abhandlung hat den Zweck, den Anfängern und Schülern in Malerei, industriellem Zeichnen, Vervielfältigungsverfahren in Farben u. s. w. grosse Dienste zu leisten, indem sie denselben in einer Art kurz abgefasstem Manual alles gibt, um sich in der Anwendung der Farben nie in Verlegenheit zu sehen, oder besser gesagt, indem sie denselben allen notwendigsten Aufschluss gibt, welchen der Maler direkt anwenden kann, um sich stets unter den besten Bedingungen zu befinden. Absolut nur die physikalischen Eigenschaften der Farben und des Lichtes, so, wie sie der Maler verstehen soll, beschreibend, kann dieselbe auf alle Kunstarbeiten ohne Unterschied angewendet werden.

Kurz und leicht verständlich geschrieben, ist dieselbe von einer chromolithographischen Tafel begleitet, die dazu dienen soll, die im Texte enthaltenen Prinzipe zu veranschaulichen.

Geometrie für Sekundarschulen, von *E. von Tobel,* Sekundarlehrer. **Für die Hand des Schülers.** 2. Aufl. Geb. Fr. 1.30. **Weitere Ausführungen für die Hand des Lehrers.** Geb. 2 Fr. (An Lehrer und Schulbehörden liefern wir ersteres zu Fr. 1. 20, wenn es direkt von der Verlagsbuchhandlung in mindestens 12 Exemplaren auf einmal bezogen wird.)

Während die Schülerausgabe nur die nötigsten Erklärungen, Lehrsätze und Aufgaben enthält, finden wir in den „weiteren Ausführungen“ mannigfache Winke für die Behandlung des Stoffes, wie sie der geistigen Reife der Sekundarschüler entspricht. Bekanntlich sind 12—14-jährige Schüler noch nicht sehr empfänglich für Euklidische Beweise; das Interesse hiefür kann nur allmälig geweckt werden. Deshalb strebt unser Büchlein in erster Linie nach Anschaulichkeit und praktischer Verwendbarkeit, versäumt aber nicht; die Schüler nach und nach auch an genaues Unterscheiden, richtiges Schliessen und ein zwingendes Beweisverfahren zu gewöhnen.

Auflösungen zur Geometrie für Sekundarschulen, von *Edw. v. Tobel,* Sekundarlehrer, Zürich. Preis gebunden 2 Fr.

Die vorliegenden „Auflösungen“ bilden den notwendigen Abschluss der nunmehr in drei Teilen vorliegenden „Geometrie für Sekundarschulen“ (Leitfaden; Weitere Ausführungen für die Hand des Lehrers; Auflösungen). Den zahlreichen Freunden der ersten beiden Teile wird dieser dritte, abschliessende Teil ein wertvolles Hülfsmittel für den Unterricht sein, namentlich auch deswegen, weil neben den arithmetischen Resultaten aller Aufgaben des „Leitfadens“ eine grössere Anzahl von Figuren mit erklärenden Zusätzen sich finden. Dass, namentlich im dritten Abschnitt, nicht nur die Endresultate, sondern auch Zwischenresultate oder Andeutungen zu den Lösungen gegeben werden, wird allseitig begrüsst werden. Die vorliegenden Auflösungen werden, wir sind dessen sicher, zu den zahlreichen alten Freunden des „Leitfadens“ eine Reihe neuer hinzufügen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.